

## **Faustball NLA: Glanzloser Sieg von Faustball Widnau**

Ohne zu überzeugen gewannen Widnaus Faustballer gegen den punktlosen Tabellenletzten Deitingen in 86 Minuten mit 5:1 (11:6, 7:11, 11:8, 11:6, 11:7, 11:8).

Nach der Trennung von Trainer Jogi Bork führten der langjährige Teamcaptain Marcel Stoffel sowie der Physiotherapeut Jan Esser, der frühere selbst einige Jahre Trainer bei Widnau war, die Mannschaft. Das erfahrene und bestens eingespielte Team liess sich von der Änderung nichts anmerken. Und es hatte auch keinen Grund dazu. Denn das Gespann Esser/Stoffel hatte wegen der gesundheitlichen Problemen von Bork das Coaching der Mannschaft im letzten Jahr schon mehrfach übernommen.

### **Das Wichtigste geschafft**

Nach dem Spiel äusserte sich Coach Stoffel sichtlich erleichtert: „Ich bin froh, dass die beiden Punkte im Trockenen sind. Das ist im Moment das Wichtigste.“ Sein Team hätte sich das Leben mit den vielen Eigenfehlern selbst schwer gemacht. Doch dem Gegner sei dies in entscheidenden Momenten noch mehr passiert, meinte Stoffel und fügte bei: „So konnten wir die wichtigen Bälle verwerten.“

Und eine ganz Serie solch wichtiger Bälle erzielten die Widnauer im dritten Satz. Nach einem mühsamen Anschlagduell zu Beginn der Partie entwickelte sich eine unterhaltsame aber keinesfalls starke Partie. Widnau sicherte sich den ersten Teilerfolg und lag auch im zweiten Satz mit 5:1 voraus, als das grosse Stocken begann. Immer wieder unterliefen dem Heimteam Fehler und daran baute sich Deitingen auf. Bis zum siebten Ball schafften die Gäste den Gleichstand und sie zogen gleich zum Satzausgleich durch.

### **Entscheidende Wende**

Ähnliches schaffte Widnau im dritten Satz. Deitingen lag stets mit bis zu drei Bällen voraus, als Coach Stoffel eine vorübergehende Aufgabenumverteilung vornahm. Manuel Sieber übernahm nebst dem Rückschlag und dem Blocken auch noch den Service. Doch er kam kaum zum Anschlagen, denn es folgte eine ausgeprägt einseitige Phase mit klarem Vorteil für Widnau.

Deitingen führte noch bis zum 8:6 schien danach aber wie blockiert. Widnau spielte stark und verwertete fünf Bälle in Serie. Damit lag das Heimteam wieder um einen Satz im Vorteil und dies vermittelte die nötige Sicherheit für die Fortsetzung der Partie. Dennis Brulc übernahm wieder die Anspiele und ohne vollends zu überzeugen, zog Widnau durch.

### **„Liessen uns anstecken“**

Abwehernationalspieler Manuel Sieber, der erneut als Schlagmann und Blocker eine gute Figur machte, meinte nach dem Schlusspfeif: „Wir liessen uns vom Gegner anstecken, statt unser Spiel durchzuziehen. Uns fehlte der Druck und immer wieder passierten Eigenfehler. Viele unserer Vorlagen waren nicht perfekt und so war es schwierig, die Bälle zu platzieren.“

### **Steigerung nötig**

Auf Esser und Stoffel wartet keine leichte Aufgabe, will doch Faustball Widnau als Organisator des Finalevent mit seinem Team aktiv dabei sein. Da nur vier der sechs Nationalligateams mit dabei sein können, muss Widnau in den verbleibenden beiden Partien gegen Rickenbach-Wilen (RiWi) und Schwellbrunn nochmals einen Sieg erzielen.

Angesprochen auf die Chancen meint Marcel Stoffel: „Mit der Leistung von heute können wir das nächste Spiel gegen RiWi am 28. Januar hier in der Aegeten kaum gewinnen. Aber ich bin zuversichtlich, dass wir bis dann noch eine Steigerung schaffen.“ /Cas

## **BILDLEGENDE**

**Neues Führungsduo** – die Nachfolge von Trainer Jogi Bork haben bei Faustball Widnau Jan Esser (Zweiter von links) und Marcel Stoffel (Dritter von rechts) übernommen / Bild:Cas

### **TELEGRAMM:**

**Widnau, Aegeten:** Faustball Widnau – Deitingen 5:1 (11:6, 7:11, 11:8, 11:6, 11:7, 11:8)

**Faustball Widnau:** Dennis Brulc, Manuel Sieber, Dominik Gugerli, Stefan Hutter, Mark Hüttig und Kevin Kohler (Ersatz) - ohne Mario Kohler (Studium) - Coaching: Marcel Stoffel und Jan Esser

**Bemerkungen:** Schiedsrichter: Richard Meyerhans (Walzenhausen) – 90 Zuschauer – Spieldauer 86 Minuten - drei Jugendspieler zur Einführung beim Einspielen und der Teamvorbereitung mit dabei